

כי מציון תצא תורה ודבר ה' מירושלים



Der Wochenabschnitt
B'Har - B'Chuqotaj


פרשת השבוע
בְּהַר - בְּחֻקֹּתַי



B'Har - B'Chuqotaj –

Mieter, nicht Besitzer

Unsere Doppel-Paraschah¹, die das dritte Buch Moses Wajikra [ויקרא] beendet, heißt B'Har [בְּהַר] (auf dem Berg), wo es u.a. um das Schmittah-Jahr und die oft befragte Verbindung zum Berg Sinai geht² bzw. B'Chuqotaj [בְּחֻקֹּתַי] (meine Gesetze), wo es um g'ttliche Gesetze geht³.

 Was aber bedeutet der Begriff גְּרִים וְתוֹשָׁבִים [Gerim W'Toschawim] (in freier Übersetzung: „Nicht-Staatsbürger mit Einwohnerstand“, oder „temporäre Einwohner“)?

 Und auf wen bezieht er sich?

Mieter, nicht Hausbesitzer

וְהָאָרֶץ לֹא תִמְכַּר לְצַמְתָּת כִּי לִי הָאָרֶץ כִּי גְרִים
וְתוֹשָׁבִים אַתֶּם עִמָּדִי:

(ויקרא כ"ה כ"ג)

¹ <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Paraschah.html>

² <https://moadim.com/5784-Paraschat-HaSchawua/Deutsch/Bhar.html>

³ <https://moadim.com/5784-Paraschat-HaSchawua/Deutsch/Bchukotaj.html>

Und das Land soll nicht (so) verkauft werden, dass es verfallen bleibe; denn mein ist das Land; denn **Fremdlinge und Gerim** seid ihr bei mir.

(WaJikra, Leviticus, 3. Buch Moses, 25 : 23)

Wer ist mit diesem Begriff „Fremdlinge und Gerim“ gemeint?

Der Pschatt⁴ [פְּשָׁט - wörtliche (direkte) Bedeutung] ist: HaSchem ist der Besitzer, und wir mieten. Wir sind daher nur temporäre Einwohner, und nur unter der Bedingung, dass wir die „Miete“ der Mizwot⁵ [מִצְוָה – Mizwah - Gebot, plural: מִצְוֹת - Mizwot] bezahlen.

Es gibt aber auch ein anderes Verständnis, wie sie von Rabbi Efraim von Sudilkov⁶, dem Enkel des Baal Schem Tows⁷, gezeigt wird:

**כי גרים ותושבים אתם עמדי י"ל בזה בדרך רמז להבין זה ע"פ ששמעתי מחכם אחד על פסוק
גר אנכי בארץ אל תסתר ממני מצותיך כי ידוע מן איכות טבע העולם כי מי שהוא גר אין לו עם מי
לדבק ולקרב עצמו ולספר לו כל מאורעותיו וכל לבו שאין לו חבר לא ישראל ולא גוים אך כשרואה
חבירו הגר אזי מספר כ"א בפני חבירו כל מאורעותיו וידוע הקב"ה הוא כמו גר בעוה"ז שאין לו על
מי להשרות שכינ' כבודו ית' כי זעירין אינן וכו' והוא שהתפל' דהע"ה גר אנכי בארץ היינו אני ג"כ
איני רוצה להיות תושב בעוה"ז ואני רק כגר בעוה"ז ולכך אל תסתר ממני מצותיך כמו גר אחד
בפני חבירו שמספר לו כל לבו וזה י"ל הרמז בפסוק כי גרים ותושבים כשתהיה בבחי' גר בעוה"ז
ותושב בעוה"ז אז אתם עמדי כי אני ג"כ גר בעוה"ז כ"ל וממילא אל אסתיר מכם מצותי כב"ל
והבן:**

Und Er ist es, der gesagt hat: »Ich bin ein Fremder im Land, das heißt, ich will nicht in dieser Welt wohnen, und ich bin nur ein Fremder in dieser Welt. Darum verheimliche mir deine Gebote nicht, wie ein Fremder seinem Freund, dem er sein ganzes Herz ausschüttet.« Und dies ist der Hinweis im Vers: »Ich bin Fremder und

⁴ <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Pschatt.html>

⁵ <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Mizwah.html>

⁶ https://en.wikipedia.org/wiki/Moshe_Chaim_Ephraim_of_Sudilkov

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Israel_ben_Elieser



Diese Ausgabe wird von <https://moadim.com> veröffentlicht

Weitere Blätter können unter <https://moadim.com/PDF-Archives.html> heruntergeladen werden

Wochenabschnitt umsonst abonnieren -

Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.

Bewohner, solange du lebst, ein Fremder in dieser Welt und ein Bewohner der Welt, dann bist du bei mir, denn ich lebe auch in dieser Welt, wie oben, und in jedem Fall.« Ich werde dir meine Gebote nicht verheimlichen, wie oben, und verstehe.

(R. Efraim von Sudlikov: Degel Machaneh Efraim zu B'Har, zitiert von hier⁸, eigene Übersetzung)

In anderen Worten ist HASCHEM der Fremde, der mit uns wohnt.

Rabbi Efraim von Sudlikov leitet das wie folgt her: Das letzte Wort des oben zitierten Passuqs [פְּסוּקִים - Passuq – Bibelvers, plural: פְּסוּקִים – Pssuqim] ist עִמָּדִי [‘Immadi] – „bei mir“. Es kann auch als „an meiner Seite“ gelesen werden. In anderen Worten ist G'tt ein Fremder, der bei uns wohnt (und die Einhaltung des Jowels [יּוֹבֵל]/Jubiläums⁹ erinnert uns daran, dass auch wir Fremde sind).

Dieses Prinzip ist ähnlich der Verkündung der heiligen Zeiten in der Paraschah der letzten Woche¹⁰ - die Schlussfolgerung ist dieselbe: HaSchem und wir sind PARTNER, und die Heiligkeit ist in der VERBINDUNG! Es handelt sich also um eine Straße, die in zwei Richtungen geht, statt einer Einbahnstraße.

Und so sind manchmal wir die Mieter von G'tt, und manchmal ist es aber genau umgekehrt.

שַׁבַּת שְׁלוֹם וּמְבֹרָךְ

Schabbat Schalom uM'worach

Ein friedlicher und gesegneter Schabbat

Benjamin Rosendahl

21. Ijar 5786, 8. Mai 2026

⁸ https://www.sefaria.org.il/Degel_Machaneh_Ephraim%2C_Behar.1?lang=he

⁹ <https://moadim.com/5784-Paraschat-HaSchawua/Deutsch/Bhar.html>

¹⁰ <https://moadim.com/5786-Paraschat-HaSchawua/Deutsch/Emor.html>



Diese Ausgabe wird von <https://moadim.com> veröffentlicht
Weitere Blätter können unter <https://moadim.com/PDF-Archives.html> heruntergeladen werden
Wochenabschnitt umsonst abonnieren -
Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.